

Führe uns nicht in Versuchung!

Des Menschen großes Eigenthum
Ist freien Willens Stärke;
Es folget ihm der Himmelsruhm
Bei jedem braven Werke.
Er wählet zwischen Böß und Gut
Nach eignen Seelendrange,
Und was er wählet oder thut
Macht fröhlich oder bange.

Ein harter Kampf begleitet ihn
Auf allen seinen Wegen;
Versuchung lockt zum Baume hin
Und reicht die Frucht entgegen.
Es wehret Gott der Schlange nicht,
Er prüft das Herz im Stillen,
Den Geist, die Tugend und die Pflicht
Und prüft den starken Willen.